



II - 1629 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

688/AB

Zl. 10.101/297-I/A/3a/87

1987-08-26
zu 725/J

Wien, 21.8.1987

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold Gratz

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 725/J betreffend Kürzung der Bausparprämie, welche die Abgeordneten Eigruber, Haigermoser und Dr. Haider am 6. Juli 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die zitierten Zeitungsmeldungen sind richtig.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Diese Aussagen wurden durch die Eigeninitiative der Bausparinstitute unterlaufen und zwar dadurch, daß die Verantwortlichen der Österreichischen Bausparkassen von sich aus dem Bundesminister für Finanzen eine Kürzung der Bausparprämie angeboten haben. Dadurch war mir der weitere Einfluß genommen.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Den Bauspargedanken sehe ich nicht gefährdet.

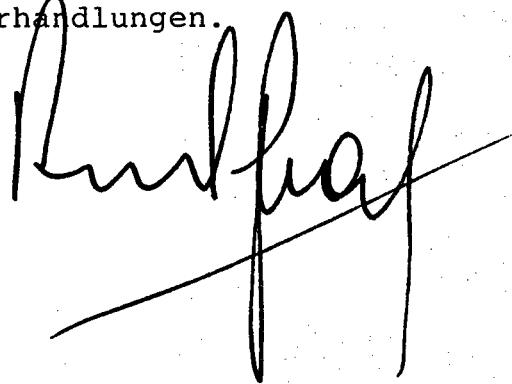
- 2 -

Zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

Angelegenheiten des Finanzwesens einschließlich der Finanzpolitik, wozu auch die Anhebung der Bemessungsgrundlage der Bau-sparverträge zählen, obliegen gemäß lit E der Anlage 2 des Bundesministeriengesetzes dem Bundesministerium für Finanzen. Diesbezügliche Initiativen des Bundesministers für Finanzen werde ich im Sinne meiner zitierten Äußerungen begrüßen.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Im Arbeitsübereinkommen der Bundesregierung im Bereich Wohnbau ist ein Wohnungseigentumsbildungsgesetz vorgesehen (Punkt 4.4). Dieses steht derzeit in Verhandlungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Schatz", is positioned above a diagonal line.